



## Presseinformation

11.07.2017

### **Chinesisch-deutsches Begegnungskonzert Tianjin Delfin-Chor hörgeschädigter Kinder zu Gast in Duisburg**

Zusammen im Chor singen trotz Hörbehinderung – dass das möglich ist, beweisen zehn junge Sängerinnen und Sänger des Delfin-Chors hörgeschädigter Kinder aus der Hafenstadt Tianjin in Nordchina. Die Kinder haben ein so genanntes Cochlea-Implantat, das ihnen ein ganz normales Chorerlebnis ermöglicht. Am 13. Juli 2017 tritt der Chor gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus Essen in der Kulturkirche Liebfrauen in Duisburg-Mitte auf. Veranstalter ist das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr an der Universität Duisburg-Essen, in Kooperation mit der Stiftung Brennender Dornbusch und dem Verein für musikalischen und künstlerischen Austausch zwischen Deutschland und China.

An dem Konzert beteiligen sich auch der Chinesisch-Chor deutscher Schülerinnen und Schüler des Burggymnasiums Essen sowie die Singgruppe der LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule in Essen.

Die stellvertretende chinesische Generalkonsulin Lili Tao und Manfred Osenger, Bürgermeister der Stadt Duisburg, werden die jungen Chorsänger aus China und Deutschland begrüßen.

### **Chinesisch-deutsches Begegnungskonzert**

**Datum:** 13. Juli 2017  
**Uhrzeit:** Beginn: 17 Uhr | Einlass: 16.15 Uhr  
**Ort:** Kulturkirche Liebfrauen I König Heinrich Platz 3  
47051 Duisburg-Mitte

### **Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen**

Der Erlös des Konzerts geht an die LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation.

**Bildhinweis:** Ein Foto zu dieser Pressemitteilung können Sie hier herunterladen: <http://bit.ly/2tIukUr>

Bildunterschrift: Der Delfin-Chor hörgeschädigter Kinder aus der Hafenstadt Tianjin in Nordchina kommt nach Duisburg.

### **Kontakt Presse**

Sarah Reimann | Konfuzius-Institut Metropole Ruhr  
Tel: 0203-306 3130 | Mobil: 0176-87254368  
E-Mail: [sarah.reimann@uni-due.de](mailto:sarah.reimann@uni-due.de) | [www.konfuzius-institut-ruhr.de](http://www.konfuzius-institut-ruhr.de)